

# WÖLFE BRINGEN EUROPAS NATUR ZURÜCK INS GLEICHGEWICHT



Durch die rückgängigen Schakal- und Fuchszahlen vergrößern sich die Nagetier- und Vogelpopulationen.



Die Raubtiere Goldschakal und Fuchs bekommen mit dem Wolf einen natürlichen Feind.

Der Wolf ist praktisch der einzige natürliche Feind der Wildschweine und wird für ihren Rückgang sorgen.



Der Wolf hält die Wildschweinzahlen in Schach und schützt somit das Ackerland vor Wildschweinschäden.



Biber finden wieder genügend Lebensraum und halten sich von landwirtschaftlichen Flächen fern.



Let's get Wild!

[www.wilderness-society.org](http://www.wilderness-society.org)



Viele Aasfresser verschwanden, weil ihnen Wolfsrisse als Nahrungsquelle fehlten. Jetzt ist der Wolf zurück und bringt das Ökosystem wieder ins Gleichgewicht. Die Aasfresser profitieren von den Überresten, die die Wölfe zurücklassen.



Überbevölkerung von Hirschen führt zu Überweidung von Weide und Birke, die wiederum eine wichtige Rolle für Europas Flüsse spielen. Mit dem Wolf wird wieder ein ausgeglichenes Verhältnis eintreten.



Mit abnehmenden Rot- und Rehwildzahlen findet die Biberpopulation wieder genügend Nahrung an den Flüssen.



Mit den Biberdämmen entstehen Feuchtgebiete. Viele Fische, Amphibien und kleine Nagetiere profitieren davon.

